

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VI
Inhaltsverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Einleitung	1
A. Anlass und Zielsetzung der Untersuchung	1
B. Gegenstand und Gang der Untersuchung	6
Erster Teil: Grundlagen	11
§ 1 Rechtsgrundlagen eines Eilrechtsschutzes bei Vorliegen einer Schiedsvereinbarung	11
A. Einfluss des UNCITRAL-ModellG auf nationale Schiedsverfahrensrechte	13
I. Einfluss des UNCITRAL-ModellG 1985/2006 auf den EAA 1996	16
II. Einfluss des UNCITRAL-ModellG 1985/2006 auf das 10. Buch der ZPO	20
III. Resümee zur Entwicklung des EAA 1996 und des 10. Buches der ZPO aufgrund unterschiedlichen Umgangs mit dem UNCITRAL-ModellG 1985/2006	21
IV. Besonderer Einfluss des UNCITRAL-ModellG 1985/2006 auf den schiedsgerichts- verfahrensrechtlichen Eilrechtsschutz	22
B. Schiedsrechtliche Rechtsquellen im Einzelnen	25
I. Bildung einer hierarchischen Struktur in der Rechtsanwendung.....	26
1. Nationale Schiedsverfahrensrechte (<i>lex arbitri</i>).....	29
a) Hierarchische Struktur im deutschen Schiedsverfahrensrecht	29
b) Hierarchische Struktur im englischen Schiedsverfahrensrecht	30
2. Institutionelle Schiedsordnungen.....	33
II. Normen des deutschen und englischen Schiedsverfahrensrechts mit Relevanz für den Eilrechtsschutz.....	36
1. Relevante Normen des deutschen Schiedsverfahrensrechts	36
2. Relevante Normen des englischen Schiedsverfahrensrechts	39
III. Schiedsverfahrensregelungen der ICC-SchO (2021) und LCIA-SchO (2020) mit Relevanz für den Eilrechtsschutz	46
1. Relevante Schiedsverfahrensregelungen der ICC-SchO (2021)	46
2. Relevante Schiedsverfahrensregelungen der LCIA-SchO (2020).....	49
IV. Neuregelungen der ICC-SchO (2021) und LCIA-SchO (2020)	51
1. Relevante Neuerungen in der ICC-SchO (2021)	52
2. Relevante Neuerungen in der LCIA-SchO (2020).....	54
C. Gesamtbeurteilung zu § 1	59

Zweiter Teil: <i>Emergency Arbitrator</i>	61
§ 2 Historie und Aktualität des <i>Emergency Arbitrator</i>-Verfahrens	61
A. Historische Grundlage des <i>Emergency Arbitrator</i>-Verfahrens	61
I. Vom <i>juge des référé</i> -Verfahren und Engineer zum <i>ICC Pre-Arbitral Referee</i> -Verfahren als Vorstufen des <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahrens	61
II. Weitere Entwicklungsansätze hin zum <i>Emergency Arbitrator</i>	72
1. <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahren nach der ICC-SchO (2012).....	73
2. <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahren nach der LCIA-SchO (2014).....	76
3. Verzicht auf die Einführung des <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahrens in der DIS-SchO	81
III. Statistiken zur Aktualität des <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahrens	85
1. Statistiken der ICC und des LCIA	86
a) Anzahl der Schiedsgerichtsverfahren bei der ICC und dem LCIA im Allgemeinen	86
b) Prozentuale Verteilung der jährlich registrierten Schiedsgerichtsverfahren auf Sektoren der Industrie bzw. Wirtschaft	88
c) Inanspruchnahme von beschleunigten Verfahren zur Streitbeilegung.....	91
2. Statistische Hintergrundüberlegungen.....	97
a) Rückgriff auf Altgedientes und Bewährtes	97
b) Auswirkungen externer, rechtskultureller Einflüsse auf die Statistik.....	99
c) Rolle staatlicher Gerichte im Schiedsgerichtsverfahren	102
d) Gründe für eine Implementierung des <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahrens in die institutionellen Schiedsordnungen.....	105
e) Bedeutungszuwachs des <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahrens und Ausblick.....	107
B. Gesamtbeurteilung zu § 2.....	108
§ 3 Rechtsnatur des <i>Emergency Arbitrators</i>	109
A. Anknüpfungspunkte zur Rechtsnatur des <i>Emergency Arbitrators</i> in den schiedsrechtlichen Rechtsquellen.....	111
B. Ansätze einer rechtlichen Qualifizierung des <i>Emergency Arbitrators</i> im Schiedsrecht..	114
I. Grundlegendiskussion zur Rechtsnatur des <i>Emergency Arbitrators</i> im internationalen Kontext	114
II. Ansätze zur Rechtsnatur des <i>Emergency Arbitrators</i> nach deutschem Rechtsverständnis ..	119
1. Rechtliche Qualifizierung als Schiedsgericht	119
2. Rechtliche Qualifizierung als Schiedsgutachter.....	119
3. Rechtliche Qualifizierung als vertragliches Rechtsinstitut <i>sui generis</i>	121
III. Ansätze zur Rechtsnatur des <i>Emergency Arbitrators</i> nach englischem Rechtsverständnis.....	122
C. Konkrete rechtliche Qualifizierung des <i>Emergency Arbitrators</i> aus deutschrechtlicher Perspektive.....	127
I. Abgrenzung von Schiedsgericht und Schiedsgutachten als Grundlage einer rechtlichen Qualifizierung des <i>Emergency Arbitrators</i>	127
1. Entwicklung abgrenzungsfähiger Definitionen von Schiedsgericht und Schiedsgutachten	129
a) Definition des Schiedsgerichts	130
b) Definition des Schiedsgutachtens	132

2. Rechtsgrundlagen von Schiedsgericht und Schiedsgutachten im nationalen Recht.....	134
a) Rechtsgrundlagen des Schiedsgerichts.....	135
b) Rechtsgrundlagen des Schiedsgutachtens	135
aa) Schiedsgutachten im weiteren Sinne	136
bb) Schiedsgutachten im engeren Sinne	137
cc) Institutionelle Verfahrensordnungen als zusätzliche Rechtsgrundlagen von Schiedsgericht und Schiedsgutachten	138
3. Rechtsnatur von Schiedsgericht und Schiedsgutachten	138
4. Abgrenzung anhand in der Lit. und Rspr. bzw. Praxis gängiger Abgrenzungskriterien	145
a) Sprachliche Nähe: Terminologie/Sprachgebrauch/Wortwahl und Semantik.....	145
b) Streitbelegungsinstrumentarien privater Natur	148
c) Quantitative Reichweite des funktionalen Aufgabenbereichs des zur Streitbeilegung berufenen Dritten bezogen auf die Entscheidung einer Rechtsstreitigkeit.....	151
d) Entscheidung des Dritten in Ersetzung staatlicher Gerichtsbarkeit.....	159
e) Persönliche Anforderungen und Eigenschaften des Dritten und die Beachtung von Verfahrens-grundsätzen	165
f) Eilrechtsschutzbefugnisse des Dritten	171
g) Nachträgliche Einwirkung auf eine einmal erlassene Entscheidung des Dritten.....	173
h) Art der Bindungswirkung und Verbindlichkeit von Entscheidungen des Dritten und anzulegender Maßstab für deren Überprüfbarkeit durch staatliche Gerichte	178
i) Vollstreck- bzw. Vollziehbarkeit der Entscheidung des Dritten	187
j) Grundsatz der Kompetenz-Kompetenz	189
5. Beurteilung der Abgrenzung zwischen Schiedsgericht und Schiedsgutachten – die Abgrenzungproblematik in der heutigen Praxis	193
II. Rechtliche Qualifizierung des <i>Emergency Arbitrators</i> im Einzelnen – eine Subsumtion unter die Abgrenzung von Schiedsgericht und Schiedsgutachten.....	196
1. Sprachliche Nähe zum Schiedsgericht.....	197
a) Rechtslage beim <i>Emergency Arbitrator</i>	197
b) Kritische Analyse.....	198
2. Rechtsgrundlagen des <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahrens.....	199
a) Rechtslage beim <i>Emergency Arbitrator</i>	199
b) Kritische Analyse	204
3. Streitbelegungsinstrumentarium privater Natur.....	205
a) Rechtslage beim <i>Emergency Arbitrator</i>	205
b) Kritische Analyse.....	208
4. Quantitative Reichweite des funktionalen Aufgabenbereichs des <i>Emergency Arbitrators</i> bezogen auf die Entscheidung einer Rechtsstreitigkeit.....	210
a) Rechtslage beim <i>Emergency Arbitrator</i>	210
b) Kritische Analyse.....	212
5. Entscheidung des <i>Emergency Arbitrators</i> in Ersetzung staatlicher Gerichtsbarkeit	213
a) Rechtslage beim <i>Emergency Arbitrator</i>	213
b) Kritische Analyse.....	215
aa) Ersetzung staatlicher Gerichtsbarkeit trotz weiter bestehender originärer Zuständigkeit staatlicher Gerichte im Eilrechtsschutz.....	215
bb) Eilrechtsschutzentscheidung des <i>Emergency Arbitrators</i> als gleichwertiger Ersatz einer staatlichen Eilrechtsschutzentscheidung.....	218
6. Persönliche Anforderungen und Eigenschaften des <i>Emergency Arbitrators</i> und die Beachtung von Verfahrensgrundsätzen	219
a) Rechtlage beim <i>Emergency Arbitrator</i>	219

b) Kritische Analyse	222
7. Eilrechtsschutzbefugnisse des <i>Emergency Arbitrators</i>	223
a) Rechtslage beim <i>Emergency Arbitrator</i>	223
b) Kritische Analyse	226
aa) Chronologisch divergierende Einsatzbereiche des Schiedsgerichts und <i>Emergency Arbitrators</i> im Eilrechtsschutz	226
bb) Doppelzuständigkeit des Schiedsgerichts und <i>Emergency Arbitrators</i> im Eilrechtsschutz	231
8. Nachträgliche Einwirkung des <i>Emergency Arbitrators</i> auf seine einmal erlassene Eilrechts- schutzentscheidung	233
a) Rechtslage beim <i>Emergency Arbitrator</i>	233
b) Kritische Analyse	234
9. Art der Bindungswirkung und Verbindlichkeit der Eilrechtsschutzentscheidung des <i>Emergency Arbitrators</i> und anzulegender Maßstab an Überprüfbarkeit durch staatliche Gerichte bzw. das Schiedsgericht	235
a) Rechtslage beim <i>Emergency Arbitrator</i>	235
b) Kritische Analyse	237
aa) Generelle nachträgliche Überprüfungs- und Einwirkungsmöglichkeit von/auf Eilrechtsschutzentscheidungen als <i>actus contrarius</i> zum Erlass	238
bb) Missverhältnis bzw. Ungleichgewicht in der nachträglichen Überprüfungs- und Einwirkungsmöglichkeit zwischen Schiedsgericht und <i>Emergency Arbitrator</i>	239
(1) Fehlende Verbindlichkeit erlassener Eilrechtsschutzentscheidungen des <i>Emergency Arbitrators</i> ggü. dem Schiedsgericht	239
(2) Regulatorische Differenzierung zwischen Schiedsgericht und <i>Emergency Arbitrator</i> innerhalb der institutionellen Schiedsordnungen	244
10. Vollziehbarkeit von Eilrechtsschutzentscheidungen des <i>Emergency Arbitrators</i>	247
a) Rechtslage beim <i>Emergency Arbitrator</i>	247
b) Kritische Analyse	250
11. Grundsatz der Kompetenz-Kompetenz	252
a) Rechtslage beim <i>Emergency Arbitrator</i>	252
b) Kritische Analyse	256
III. Kontroversen einer rechtlichen Qualifizierung des <i>Emergency Arbitrators</i>	257
1. Personelle Diskontinuität zwischen <i>Emergency Arbitrator</i> und Schiedsgericht <i>in personam</i>	258
2. Divergierende Bestellungsverfahren von <i>Emergency Arbitrator</i> und Schiedsgericht	263
3. Divergierender zeitlicher Einsatzbereich von Schiedsgericht und <i>Emergency Arbitrator</i>	267
4. Gefahr konträrer Eilrechtsschutzentscheidungen zwischen Schiedsgericht und <i>Emergency Arbitrator</i>	272
IV. Bestimmung der Rechtsnatur des <i>Emergency Arbitrators</i> und Definition	276
1. Rechtsnatur des <i>Emergency Arbitrators</i> als <i>jurisdictional</i> durch rechtliche Qualifizierung als Schiedsgericht	277
2. Definition des Rechtsbegriffs <i>Emergency Arbitrator</i>	278
V. Bestätigung der rechtlichen Qualifizierung des <i>Emergency Arbitrators</i> als Schiedsgericht durch historischen Vergleich mit dem <i>Pre-Arbitral Referee</i>	278
1. Fehlende terminologische Bezeichnung des <i>Pre-Arbitral Referees</i> als Schiedsrichter	279
2. Unterschiedliche regulatorische Verortung von <i>ICC Pre-Arbitral Referee</i> -Verfahren und Schiedsgerichts- und <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahren	282
3. Streitbeilegungsinstrumentarium privater Natur	283
4. Quantitative Reichweite des funktionalen Aufgabenbereichs des <i>Pre-Arbitral Referees</i> bezogen auf die Entscheidung einer Rechtsstreitigkeit	285

5. Keine gleichwertige Ersetzung staatlicher Gerichtsbarkeit durch Entscheidung des <i>Pre-Arbitral Referees</i>	286
6. Persönliche Anforderungen und Eigenschaften des <i>Pre-Arbitral Referees</i> und die Beachtung von Verfahrensgrundsätzen	288
7. Eilrechtsschutzbefugnisse des <i>Pre-Arbitral Referees</i>	290
8. Nachträgliche Einwirkung des <i>Pre-Arbitral Referees</i> auf seine einmal erlassene Entscheidung.....	294
9. Art der Bindungswirkung und Verbindlichkeit der Entscheidung sowie anzulegender Maßstab an Überprüfbarkeit durch staatliche Gerichte bzw. das Schiedsgericht.....	295
10. Vollziehbarkeit von Entscheidungen des <i>Pre-Arbitral Referees</i>	298
11. Grundsatz der Kompetenz-Kompetenz	298
12. Beurteilung.....	299
VI. Mit der rechtlichen Qualifizierung des <i>Emergency Arbitrators</i> konnexe Rechtsfragen.....	302
1. Verhältnis von <i>Emergency Arbitrator</i> und Schiedsgericht.....	302
a) Schiedsgericht und <i>Emergency Arbitrator</i> als zwei eigenständige Schiedsgerichte.....	302
b) Schiedsgericht und <i>Emergency Arbitrator</i> als einheitliches Schiedsgericht mit zeitlich bedingtem personellem Wechsel	304
aa) Streitbeilegung ein und derselben Rechtsstreitigkeit auf Grundlage einer einzigen Schiedsvereinbarung	305
bb) Relativitätsverhältnis zwischen Schiedsgerichts- und <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahren.....	306
(1) Abhängigkeit des <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahrens vom Schiedsgerichtsverfahren	306
(2) Regulatorische Verflechtung bzw. Verbindung von Schiedsgerichts- und <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahren.....	308
2. Beurteilung.....	310
D. Gesamtbeurteilung zu § 3.....	312
§ 4 Vor- und Nachteile des Schiedsgerichts- und <i>Emergency Arbitrator</i>-Verfahrens	313
A. Vorteile	317
I. Neutralitäts- und Vertraulichkeitsgrundsatz	317
II. Auswahl von Expertise und Persönlichkeit des Schiedsgerichts und <i>Emergency Arbitrators</i>	322
III. Verfahrensgestaltungsfreiheit	326
IV. Akzeptanz von (Eilrechtsschutz-)Entscheidungen des Schiedsgerichts und <i>Emergency Arbitrators</i>	330
V. Flexibilität eines Eilrechtsschutzes i.R.d. Schiedsgerichtsbarkeit	332
1. Staatliche Eilrechtsschutzmaßnahmen i.S.d. § 1033 ZPO und Sec. 44 EAA 1996 im schiedsgerichtsverfahrensrechtlichen Kontext: Staatlicher Eilrechtsschutz als Exkurs	333
a) Unterschiedliches nationales Repertoire verfügbarer staatlicher Eilrechtsschutzmaßnahmen.....	335
aa) Vergleichende Betrachtung der englischen <i>Freezing Injunction</i> mit dem deutschen dinglichen Arrest.....	336
(1) Dingliche Arrest gem. §§ 916 ff. ZPO.....	336
(2) <i>Freezing Injunction</i> gem. Part 25 Rule 25.1 (1) (f) CPR 1998.....	337
(3) Vergleichende Betrachtung.....	340
(a) Rechtswirkung <i>in rem</i> und <i>in personam</i>	341

(b) Zwangsweise Durchsetzung.....	341
bb) <i>Anti-suit Injunction</i> des englischen Zivilverfahrensrechts als eine dem deutschen Zivilverfahrensrecht fremde Art der einstweiligen Verfügung	344
(1) Inhalt und Rechtsschutzziel einer <i>Anti-suit Injunction</i>	344
(2) <i>In personam</i> -Gerichtsbareit als prozessuale Erlassvoraussetzung einer <i>Anti-suit Injunction</i>	344
(3) Historische Ursprünge der <i>Anti-suit Injunction</i>	345
(4) Ermächtigungsgrundlage im englischen Zivilverfahrensrecht für den Erlass einer <i>Anti-suit Injunction</i> und deren Grundvoraussetzungen.....	346
(5) Praktischer Anwendungsbereich der <i>Anti-suit Injunction</i>	348
(a) <i>Anti-suit Injunctions</i> zur Durchsetzung von Schieds- bzw. ausschließlichen Gerichtsstandsvereinbarungen	348
(b) <i>Anti-suit Injunctions</i> zur Untersagung rechtsmissbräuchlichen <i>forum shoppings</i>	351
(6) <i>Contempt of Court</i> bei Missachtung einer erlassenen <i>Anti-suit Injunction</i>	352
(7) Funktionales Äquivalent zur englischen <i>Anti-suit Injunction</i> im deutschen Zivilverfahrensrecht	353
(8) „Comeback“ der englischen <i>Anti-suit Injunction</i> und Vereinbarkeit mit der EuGVVO.....	358
(a) Rs. <i>Turner/Grovit</i>	359
(b) Rs. <i>West Tankers</i>	360
(c) Vereinbarkeit einer <i>Anti-suit Injunction</i> mit der EuGVVO n.F.	363
(d) <i>Anti-suit Injunctions</i> ggü. staatlichen Gerichtsverfahren in Drittländern	364
b) Beurteilung.....	365
2. Eilrechtsschutz durch Schiedsgericht und <i>Emergency Arbitrator</i>	367
a) Verwendung rechtsfremder Eilrechtsschutzmaßnahmen durch Schiedsgericht und <i>Emergency Arbitrator</i>	368
aa) Erlass einer <i>Freezing Injunction</i> durch Schiedsgericht und <i>Emergency Arbitrator</i>	370
bb) Erlass einer <i>Anti-suit Injunction</i> durch Schiedsgericht und <i>Emergency Arbitrator</i>	373
b) Vollziehungsproblematik rechtsfremder Eilrechtsschutzmaßnahmen des Schiedsgerichts und <i>Emergency Arbitrators</i>	377
VI. Internationale Vollstreckbarkeit von Schiedssprüchen über das NYÜ.....	378
1. Anwendbarkeit des NYÜ auf Eilrechtsschutzentscheidungen des Schiedsgerichts und <i>Emergency Arbitrators</i>	380
a) Vorrang der Auslegungsregel „Inhalt vor Form“ als Auslegungsbasis	381
b) Schiedsspruch i.S.d. NYÜ.....	382
c) Analyse zur Vollstreckbarkeit von Eilrechtsschutzentscheidungen des Schiedsgerichts und <i>Emergency Arbitrators</i> über das NYÜ: Erfordernis der Bindungswirkung und Endgültigkeit.....	385
d) Reformbedürfnis zur Erzielung einer Vollstreckungsmöglichkeit von Eilrechtsschutz- entscheidungen des Schiedsgerichts und <i>Emergency Arbitrators</i> über das NYÜ	390
2. Inländische Vollziehbarkeit von Eilrechtsschutzentscheidungen des Schiedsgerichts und <i>Emergency Arbitrators</i> nach deutschem und englischem Schiedsverfahrensrecht	391
VII. Kosten- und Zeitaspekt.....	397
B. Nachteile.....	402
I. Erfordernis der Zulassung zur Vollziehung bzw. Vollstreckung	402
II. Verbot des Erlasses drittbeeinträchtigender Eilrechtsschutzentscheidungen.....	405
III. Effizienzeinbuße des schiedsgerichtsverfahrensrechtlichen Eilrechtsschutz durch das Erfordernis der Konstituierung.....	409

IV. <i>Ex parte</i> -Eilrechtsschutzentscheidungen durch Schiedsgericht und <i>Emergency Arbitrator</i>	410
1. Ansätze für <i>ex parte</i> -Eilrechtsschutzmaßnahmen nach nationalem Schiedsverfahrensrecht ..	412
a) Fehlende ausdrückliche Normen zum Erlass von <i>ex parte</i> -Eilrechtsschutzmaßnahmen im nationalen Schiedsverfahrensrecht	412
b) Rechtliche Aspekte für die Annahme einer Zulässigkeit von <i>ex parte</i> -Eilrechtsschutzmaßnahmen nach nationalem Schiedsverfahrensrecht	415
c) Praktische Aspekte für die Annahme einer Zulässigkeit von <i>ex parte</i> -Eilrechtsschutzmaßnahmen nach nationalem Schiedsverfahrensrecht	417
2. Ansätze für <i>ex parte</i> -Eilrechtsschutzmaßnahmen nach den institutionellen Schiedsordnungen.....	420
a) Regulatorischer Ausschluss von <i>ex parte</i> -Eilrechtsschutzmaßnahmen	420
b) Regulatorische Verfügbarkeit von „unechten“ <i>ex parte</i> -Eilrechtsschutzmaßnahmen	422
c) Regulatorische Verfügbarkeit von „echten“ <i>ex parte</i> -Eilrechtsschutzmaßnahmen	424
V. Beeinflussung des Schiedsgerichts- und <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahrens durch die Wahl des nationalen Schiedsverfahrensrechts	425
VI. Einsatz von Zwangsmitteln durch Schiedsgericht und <i>Emergency Arbitrator</i> und Abnahmebefugnis einer eidesstattlichen Versicherung	427
C. Gesamtbeurteilung zu § 4.....	429
Dritter Teil: Verhältnis von staatlichem Gericht, Schiedsgericht und <i>Emergency Arbitrator</i> im Eilrechtsschutz.....	431
§ 5 Eilrechtsschutz in der Schiedsgerichtsbarkeit als Phasenmodell.....	431
A. Einteilung des Schiedsgerichtsverfahrens in chronologisch einzelne Phasen und deren Auswirkung auf den einstweiligen Rechtsschutz.....	434
I. Phase 1: Vor Beginn des Schiedsgerichtsverfahrens.....	434
1. Normative und regulatorische Anhaltspunkte für die chronologisch erste Phase	436
a) Normative Anhaltspunkte im 10. Buch der ZPO und dem EAA 1996	436
b) Regulatorische Anhaltspunkte in der ICC-SchO (2021) und LCIA-SchO (2020)	437
2. Verfügbare Alternativen einstweiligen Rechtsschutzes in der chronologisch ersten Phase.....	438
a) Normative Anhaltspunkte im 10. Buch der ZPO und dem EAA 1996 für den verfügbaren Eilrechtsschutz in der chronologisch ersten Phase	438
b) Regulatorische Anhaltspunkte in der ICC-SchO (2021) und LCIA-SchO (2020) für den verfügbaren Eilrechtsschutz in der chronologisch ersten Phase	442
c) Beurteilung	444
II. Phase 2: Nach Beginn des Schiedsgerichtsverfahrens bis zur Konstituierung des regulären Schiedsgerichts	444
1. Normative und regulatorische Anhaltspunkte für die chronologisch zweite Phase	447
a) Normative Anhaltspunkte im 10. Buch der ZPO und dem EAA 1996	447
b) Regulatorische Anhaltspunkte in der ICC-SchO (2021) und LCIA-SchO (2020)	448
2. Verfügbare Alternativen einstweiligen Rechtsschutzes in der chronologisch zweiten Phase.....	450
a) Normative Anhaltspunkte im 10. Buch der ZPO und dem EAA 1996 für den verfügbaren Eilrechtsschutz in der chronologisch zweiten Phase	453

b) Regulatorische Anhaltspunkte in der ICC-SchO (2021) und LCIA-SchO (2020) für den verfügbaren Eilrechtsschutz in der chronologisch zweiten Phase	454
c) Beurteilung	455
III. Phase 3: Ab Konstituierung des regulären Schiedsgerichts bis zum Erlass des Endschiedsspruchs als zeitliches Ende des Schiedsgerichtsverfahrens	456
1. Normative und regulatorische Anhaltspunkte für die chronologisch dritte Phase	457
a) Normative Anhaltspunkte im 10. Buch der ZPO und dem EAA 1996	458
b) Regulatorische Anhaltspunkte in der ICC-SchO (2021) und LCIA-SchO (2020)	458
2. Verfügbare Alternativen einstweiligen Rechtsschutzes in der chronologisch dritten Phase	460
a) Normative Anhaltspunkte im 10. Buch der ZPO und dem EAA 1996 für den verfügbaren Eilrechtsschutz in der chronologisch dritten Phase	463
b) Regulatorische Anhaltspunkte in der ICC-SchO (2021) und LCIA-SchO (2020) für den verfügbaren Eilrechtsschutz in der chronologisch dritten Phase	466
IV. Phase 4: Nach Erlass eines endgültigen Schiedsspruchs (Endschiedsspruch).....	470
1. Normative und regulatorische Anhaltspunkte für die chronologisch vierte Phase.....	470
a) Normative Anhaltspunkte im 10. Buch der ZPO und dem EAA 1996	470
b) Regulatorische Anhaltspunkte in der ICC-SchO (2021) und LCIA-SchO (2020)	471
2. Verfügbare Alternativen einstweiligen Rechtsschutzes in der chronologisch vierten Phase	472
B. Bedürfnis nach Eilrechtsschutz in den chronologisch unterschiedlichen Phasen des Schiedsgerichtsverfahrens	473
C. Konkurrenzverhältnis der verfügbaren Alternativen einstweiligen Rechtsschutzes im Schiedsgerichtsverfahren	478
I. Konkurrenzverhältnis von <i>Emergency Arbitrator</i> und Schiedsgericht.....	478
1. Ausschluss des <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahrens ab Konstituierung des regulären Schiedsgerichts	479
2. Einreichung der Schiedsklage als Voraussetzung des <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahrens	480
3. Kritische Analyse der Berechtigung einer Zuständigkeit des <i>Emergency Arbitrators</i> über den Zeitpunkt der Konstituierung des regulären Schiedsgerichts hinaus.....	483
II. Konkurrenzverhältnis von Schiedsgericht und <i>Emergency Arbitrator</i> zum staatlichen Gericht im Eilrechtsschutz	486
1. Kumulierte Betrachtungsweise von Schiedsgericht und <i>Emergency Arbitrator</i> im Verhältnis zum staatlichen Gericht.....	487
2. Bedeutung des Schiedsorts für das Verhältnis	488
3. Ausschluss staatlichen Eilrechtsschutzes im Schiedsgerichts- und <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahren.....	490
a) Nationales Schiedsverfahrensrecht (<i>lex arbitri</i>).....	491
b) Institutionelle Schiedsordnungen	494
c) Ausschluss staatlichen Eilrechtsschutzes mittels individueller Parteivereinbarung	494
d) Kritische Analyse zum Ausschluss staatlichen Eilrechtsschutzes im Schiedsgerichts- und <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahren	498
aa) Argumente für einen Ausschluss staatlichen Eilrechtsschutzes	498
bb) Argumente gegen einen Ausschluss staatlichen Eilrechtsschutzes.....	500
4. Subsidiarität staatlichen Eilrechtsschutzes im Schiedsgerichts- und <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahren.....	503
a) Nationales Schiedsverfahrensrecht (<i>lex arbitri</i>).....	503

b) Institutionelle Schiedsordnungen	505
c) Kritische Analyse zur Subsidiarität staatlichen Eilrechtsschutzes im Schiedsgerichts- und <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahren	510
aa) Argumente für einen Subsidiaritätsgrundsatz	510
bb) Argumente gegen einen Subsidiaritätsgrundsatz	512
d) Rs. <i>Gerald Metals</i> als praktischer Anwendungsfall des Subsidiaritätsgrundsatzes	513
aa) Sachverhalt in der Rs. <i>Gerald Metals</i>	514
bb) Rechtliche Ausgangslage in der Rs. <i>Gerald Metals</i>	515
(1) Bedürfnis der Parteien nach Eilrechtsschutz vor Konstituierung des regulären Schiedsgerichts	515
(2) Weiterentwicklung des Schiedsrechts im Bereich des einstweiligen Rechtsschutzes	516
(3) Geltendes Recht bzw. Rechtsgrundlagen zur Entscheidung der Rs. <i>Gerald Metals</i>	517
cc) Ausführungen des englischen <i>High Courts</i> durch den Vorsitzenden staatlichen Richter <i>Mr. Justice Leggatt</i> in der Rs. <i>Gerald Metals</i>	520
(1) Subsidiäre Rolle staatlichen Eilrechtsschutzes gem. Sec. 44 EAA 1996 – die Vor- aussetzung eines dringlichen Falls gem. Sec. 44 Abs. 3 i.V.m. Abs. 5 EAA 1996 ...	520
(2) Auswirkungen von Art. 9(A) LCIA-SchO (2014/2020) und Art. 9(B) LCIA-SchO (2014/2020) auf Sec. 44 EAA 1996	522
(3) Sog. „ <i>gap in the LCIA rules</i> “	522
dd) Kritische Analyse der Rs. <i>Gerald Metals</i>	525
ee) Aktuelle Überlegungen im EAA 1996 durch die <i>Law Commission</i> zur Aufhebung von Sec. 44 Abs. 5 EAA 1996	531
ff) Rechtslage in Deutschland unter § 1033 ZPO – Auswirkung der Verfügbarkeit des <i>Emergency Arbitrators</i> auf staatlichen Eilrechtsschutz	534
5. Parallelität staatlichen Eilrechtsschutzes im Schiedsgerichts- und <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahren	536
a) Nationales Schiedsverfahrensrecht (<i>lex arbitri</i>)	537
b) Institutionelle Schiedsordnungen	539
c) Rechtliches Verständnis des parallelen Ansatzes	541
aa) Parallelitätsgrundsatz – das Wahlrecht zwischen verschiedenen Alternativen einstweiligen Rechtsschutzes	542
bb) Inhalt des Wahlrechts nach dem Parallelitätsgrundsatz nach deutschem Rechtsverständnis	544
(1) Echtes, extensives Wahlrecht	544
(2) Unechtes, restriktives Wahlrecht	545
(3) Beurteilung	545
d) Kritische Analyse zur Parallelität staatlichen Eilrechtsschutzes im Schiedsgerichts- und <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahren	546
aa) Argumente für einen Parallelitätsgrundsatz	546
bb) Argumente gegen einen Parallelitätsgrundsatz	548
e) Konfliktbewältigung auftretender Konkurrenzprobleme bei paralleler Zuständigkeit im Eilrechtsschutz – das Problem der Doppelzuständigkeiten	553
aa) Koordinierungsbedürftige Fallscenarien im Verhältnis von staatlichem Gericht und Schiedsgericht/ <i>Emergency Arbitrator</i>	556
bb) Rechtsmechanismen zur Auflösung von Zuständigkeitskonflikten	557
(1) Rechtshängigkeit als sog. „ <i>lis alibi pendens</i> “-Prinzip – Rechtshängigkeitssperre ...	557
(2) Schiedshängigkeit	558

(3) Schiedseinrede	559
(4) Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis bzw. Rechtsschutzinteresse	560
(5) Entgegenstehende Rechtskraft – sog. „ <i>res judicata</i> “-Grundsatz/Bindungswirkungen und sog. „ <i>ne bis in idem</i> “-Grundsatz	561
(6) Gebrauchmachen eines Ermessensspielraums bei Erlass der Eilrechtsschutzentscheidung.....	563
cc) Fallszenario 1: Bewältigung von Konkurrenzproblemen unter Anwendung der Rechtsmechanismen vor Erlass einer Eilrechtsschutzmaßnahme – gleichzeitige Eilrechtsschutzverfahren.....	563
(1) Konstellation 1: Antrag auf Erlass einer Eilrechtsschutzmaßnahme zunächst beim Schiedsgericht bzw. <i>Emergency Arbitrator</i>	563
(a) Entgegenstehende anderweitige Schiedshängigkeit.....	564
(b) Möglichkeit der Schieds- oder <i>Emergency Arbitrator</i> -Einrede.....	565
(c) Möglichkeit der Einrede der Schiedshängigkeit.....	567
(d) Fehlendes Rechtsschutzbedürfnis	570
(2) Konstellation 2: Antrag auf Erlass einer Eilrechtsschutzmaßnahme zunächst bei einem staatlichen Gericht.....	573
(a) Entgegenstehende anderweite Rechtshängigkeit.....	573
(b) Fehlendes Rechtsschutzbedürfnis	574
(c) Ausübung eines Ermessensspielraums	576
dd) Fallszenario 2: Bewältigung von Konkurrenzproblemen unter Anwendung der Rechtsmechanismen nach Erlass einer Eilrechtsschutzmaßnahme – abgeschlossene Eilrechtsschutzverfahren.....	577
(1) Konstellation 1: Vorliegen einer Eilrechtsschutzentscheidung des Schiedsgerichts bzw. <i>Emergency Arbitrators</i>	578
(a) Vorliegen einer stattgebenden Eilrechtsschutzentscheidung des Schiedsgerichts bzw. <i>Emergency Arbitrators</i>	578
(aa) Entgegenstehende materielle Rechtskraft/Bindungswirkung	579
(bb) Fehlendes Rechtsschutzbedürfnis.....	582
(b) Vorliegen einer ablehnenden Eilrechtsschutzentscheidung des Schiedsgerichts bzw. <i>Emergency Arbitrators</i>	584
(aa) Entgegenstehende materielle Rechtskraft/Bindungswirkung	584
(bb) Fehlendes Rechtsschutzbedürfnis.....	586
(2) Konstellation 2: Vorliegen einer Eilrechtsschutzentscheidung des staatlichen Gerichts	587
(a) Vorliegen einer stattgebenden Eilrechtsschutzentscheidung des staatlichen Gerichts.....	587
(aa) Entgegenstehende materielle Rechtskraft/Bindungswirkung	588
(bb) Fehlendes Rechtsschutzbedürfnis.....	592
(b) Vorliegen einer ablehnenden Eilrechtsschutzentscheidung des staatlichen Gerichts..	593
(aa) Entgegenstehende materielle Rechtskraft/Bindungswirkung	593
(bb) Fehlendes Rechtsschutzbedürfnis.....	597
D. Gesamtbeurteilung zu § 5.....	598

Vierter Teil: Weitere praktikable Alternativen privater Streitbelegungsinstrumentarien in dringlichen Situationen 600

§ 6 Schiedsgutachten und *Expert Determination* als alternative phasenunabhängige Streitbelegungsinstrumentarien – unter Bezugnahme auf die englische *Adjudication* 600

A. Rechtslage in England 601

I. *Expert Determination* als rechtliches Pendant zum Schiedsgutachten 602

1. Grundlegende Übereinstimmung zwischen *Expert Determination* und Schiedsgutachten 604
2. Übereinstimmungen im funktionalen Aufgabenbereich des *Experts* und Schiedsgutachters. 605
3. Anwendungsfälle der *Expert Determination* in der Praxis 605
4. Grenzen der vertraglichen Bindungswirkung – Aufhebungsmöglichkeit der *Expert Determination* mittels Anfechtung (sog. „*Challenge*“) 606
5. Vertragsrechtliche Ausgestaltung der *Expert Determination* aufgrund fehlender gesetzlicher Kodifizierung 609
6. Anwendbare Verfahrensgrundsätze auf das Verfahren zur *Expert Determination* 610
7. Rechtsnatur der *Expert Determination* 613
8. Fehlende automatische Vollstreckbarkeit der *Expert Determination* 613
9. Vor- und Nachteile des Schiedsgutachtenverfahrens unter Bezugnahme zur *Expert Determination* 614
 - a) Vorteile des Schiedsgutachtenverfahrens und des Verfahrens zur *Expert Determination* 614
 - b) Nachteile des Schiedsgutachtenverfahrens und des Verfahrens zur *Expert Determination* 618

II. Englische *Adjudication* als Alternative zum Schiedsgutachten 625

1. Erscheinungsformen der *Adjudication* in der Praxis – gesetzliches (sog. „*Statutory*“), vertragliches (sog. „*Non-Statutory*“) und sog. „*ad hoc*“ *Adjudication*-Verfahren 625
2. Gesetzliche Verankerung des *Adjudication*-Verfahrens 626
3. Funktionaler Aufgabenbereich des *Adjudicators* 627
 - a) Zeitrahmen – Verfahrensablauf 628
 - b) Vorläufige Bindungswirkung 629
 - c) Fehlende *ipso iure* Vollstreckbarkeit der *Adjudication* 630
4. Auf das *Adjudication*-Verfahren anwendbare Verfahrensgrundsätze 633
5. Grenzen der vertraglichen Bindungswirkung der *Adjudication* 636
6. Rechtsnatur der *Adjudication* 637
7. Abgrenzung der *Adjudication* zur *Expert Determination*/Schiedsgutachten, zum Schiedsgericht und *Emergency Arbitrator* 638
8. Vor- und Nachteile des *Adjudication*-Verfahrens 641
 - a) Vorteile des *Adjudication*-Verfahrens 641
 - b) Nachteile des *Adjudication*-Verfahrens 645

B. Überlegungen zur gesetzlichen Verankerung der englischen *Adjudication* in Deutschland 649

I. Entwicklung zur Aufnahme eines gesetzlichen *Adjudication*-Verfahrens nach dem englischen Leit- bzw. Vorbild in Deutschland 650

II. Rechtliche Alternativen aufgrund fehlender gesetzlicher Verankerung des *Adjudication*-Verfahrens in Deutschland 652

1. Rechtsnatur des vertraglich vereinbarten *Adjudication*-Verfahrens nach deutschem Rechtsverständnis 653

a) Atypisches bzw. modifiziertes Schiedsgutachtenverfahren gem. §§ 317 ff. BGB	653
b) Verfahren <i>sui generis</i>	655
c) Schiedsgerichtsverfahren	655
2. Erfordernis einer vertraglichen <i>Adjudication</i> -Vereinbarung	656
3. Überlegungen zur vertraglichen Modifizierung des Schiedsgutachtenverfahrens für Rechtsanwender in Deutschland	657
a) Faktor Zeit	657
aa) Anpassung der Fristen im modifizierten Schiedsgutachtenverfahren	658
bb) Konkreter Vorschlag zur Anpassung der Fristen für ein modifiziertes Schiedsgutachtenverfahren	659
b) Faktor Bindungswirkung	660
4. Freiwillige <i>Adjudication</i> -Verfahren durch Wahl einer institutionellen <i>Adjudication</i> -Verfahrensordnung	662
5. Internationale Bauvertragsmuster der <i>Fédération Internationale des Ingénieurs-Conseils</i> (FIDIC)	664
III. Stellungnahme zur gesetzlichen Aufnahme eines <i>Adjudication</i> -Verfahrens im deutschen Recht	666
Fünfter Teil: Die Wahl des passenden Streitbelegungsinstrumentariums in dringlichen Situationen – eine Abwägung der Alternativen im konkreten Einzelfall	669
§ 7 Wahl des effektivsten Streitbelegungsinstrumentariums in der Praxis	669
A. Formelhafte Beschreibung von Schiedsgericht, <i>Emergency Arbitrator</i>, Schiedsgutachten, <i>Expert Determination</i> und <i>Adjudication</i> in der Praxis	669
B. Konfliktmanagementsystem durch eine Kombination von verfügbaren Streitbelegungsinstrumentarien	673
I. Kombinierte Streitbelegungsklausel als Zweistufenmodell	673
II. Kombinierte Streitbelegungsklausel als Dreistufenmodell	674
Sechster Teil: Schlussbetrachtung und Gesetzesänderungsvorschläge	676
§ 8 Abschließende Stellungnahme	676
§ 9 Gesetzesänderungsvorschläge	683
A. Gesetzesänderungsvorschläge für das 10. Buch der ZPO	684
B. Gesetzesänderungsvorschläge für den EAA 1996	688
Literaturverzeichnis	694